

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 147.

Mittwoch den 26. Mai.

1852.

### Bekanntmachung.

Der hiesige Handelsstand wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß zu Erlangung der Restitution der für während der jetzt verfloffenen Ostermesse an hiesige **Platzhandlungen** eingegangene **Propregüter**, ingleichen für **Transito-Expeditions-güter** erlegten **Resunkosten** die vorschriftmäßigen Verzeichnisse nebst den dazu gehörigen Frachtbriefen und sonstigen Unterlagen spätestens bis zum

**Sonnabend den 29. Mai 1852 Abends 6 Uhr**

anher einzureichen sind, alle etwa später eingehende dergl. Verzeichnisse aber unberücksichtigt bleiben müssen, indem nach Ablauf des gedachten Termins jeder Restitutions-Anspruch erlischt.

Leipzig, den 24. Mai 1852.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung zweier Zugführerstellen bei der 14. und 17. Comp. ist bei den deshalb stattgehabten Wahlen Herr **Friedrich Wilhelm Conrad**, Kaufmann, zum Zugführer bei der 14., und Herr **Bernhardt Otto Moser**, Architect, zum Zugführer bei der 17. Comp. gewählt und für diese Charge durch Handschlag verpflichtet worden.

Leipzig, den 22. Mai 1852.

Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Neumeister.

### Landtag.

Der feierliche Schluß des siebenten ordentlichen Landtags ist am 24. Mai Mittags durch Se. Maj. den König erfolgt.

Demselben war Vormittags als würdige Einleitung ein Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche vorausgegangen. Oberhofprediger Dr. Harless hielt hierbei die Abschiedspredigt und verbreitete sich auf Grund des dem ersten Briefe Pauli an die Korinther (Cap. 12, 4—7) entnommenen Textes über „das heilsame Reichsgrundgesetz irdischer Berufsthätigkeit“, indem er in eben so beredter als erbauender Weise ausführte, wie dieses Reichsgrundgesetz 1) Anerkenntniß der Besonderheit der Gaben, Aemter und Kräfte, 2) Anerkenntniß der Unterordnung unter den gemeinen Nutzen, 3) Beugung unter den Willen des einen Gottes und eines Herrn und 4) Erhebung zu den Verheißungen des einen göttlichen Geistes, fordert.

Die Schlußfeierlichkeit selbst fand im Landhause im Sitzungssaale der zweiten Kammer statt, wo zu diesem Zwecke dieselben Einrichtungen getroffen waren, wie bei der Eröffnung des Landtags.

Se. Majestät verlasen bedeckten Hauptes nachstehende Rede:

„Meine Herren Stände!“

„Sie haben abermals einen wichtigen Abschnitt Ihrer Thätigkeit beendet und kehren jetzt heim mit dem Bewußtsein, auch auf diesem Landtage das Ihrige beigetragen zu haben zur größeren Befestigung der Bande gegenseitigen Vertrauens, die, nach einer stürmischen Zwischenzeit, auf dem vorigen Landtage zum Heile des Vaterlandes von Neuem um Fürst und Volk sich geschlungen haben.“

„Werden auch die Entwürfe der wichtigen Gesetzbücher, die dem Lande verheißten sind, erst nach vorgängiger Prüfung durch die von Ihnen erwählten Zwischendeputationen dem bevorstehenden außerordentlichen Landtage vorgelegt werden, so haben Sie doch auch auf dem eben beendeten Landtage mehreren wichtigen Gesetzen Ihre Zustimmung gegeben, deren heilsamer Einfluß auf die Verhältnisse des Landes nicht ausbleiben wird.“

„Sie haben mit Bereitwilligkeit die Mittel bewilligt, welche zur ungestörten Fortführung der Regierung unentbehrlich sind und zugleich zu einer Finanzmaßregel Ihre Zustimmung gegeben, die

wesentlich dazu beitragen wird, die Lasten des Landes zu erleichtern.“

„Die auswärtigen Beziehungen Sachsens liefern fortwährend den erfreulichen Beweis, daß auch ein Staat von geringerem Umfange durch ein gemäßigtes, aber festes und Parteieinflüssen jeder Art unzugängliches Vorschreiten seine Geltung behaupten kann. Die vor Kurzem beendeten Wiener Conferenzen haben die Vereinbarung über Grundsätze herbeigeführt, auf deren Basis eine innigere handelspolitische Verbindung zwischen dem Zollverein und dem österreichischen Kaiserstaate zum Segen aller Theile möglich und ausführbar ist. Die Wichtigkeit dieser Aufgabe, deren Anerkennung keine deutsche Regierung sich auf die Dauer verschließen wollen, verbürgt uns einen günstigen Ausgang der jetzt in Berlin eröffneten Verhandlungen; denn von ihrer Lösung hängt das Gelingen jenes Werkes der Einigung und Erhaltung ab, welches sämtliche Regierungen des Zollvereins, trotz mancher beklagenswerthen, aber hoffentlich vorübergehenden Zerwürfnisse, aufrichtig herbeiwünschen und welches um so früher und sicherer herbeigeführt werden wird, je rascher und allgemeiner die Ueberzeugung sich Bahn bricht, daß nur die sorgfältige Beachtung und Sicherstellung der Interessen und wohlbegündeten Ansprüche aller Theile die einzige dauernde Grundlage jener segensreichen Verbindung war und es dadurch auch bleiben muß.“

„So kehren Sie denn, meine Herren Stände, in Ihre Heimath zurück und bewahren Sie sich auch für die Zukunft die Gesinnungen des Vertrauens und der treuen Anhänglichkeit, die Sie auch auf diesem Landtage wiederum bewährt haben.“

Dieser Rede schloß sich der Vortrag des „Landtagsabschieds“ für die Ständeversammlung der Jahre 1851/52“ an.

Nach Beendigung desselben wurde der „Landtagsabschied“ durch Staatsminister Dr. Zschinsky Sr. Majestät dem Könige überreicht und von Allerhöchstdemselben in die Hände des Präsidenten der ersten Kammer niedergelegt, worauf Staatsminister Dr. Zschinsky im Namen Sr. Maj. des Königs den Landtag für geschlossen erklärte.

Se. Majestät der König verließen hierauf unter einem vom Präsidenten der zweiten Kammer ausgebrachten dreimaligen Hoch

den Saal und kehrten, von der Empfangsdeputation bis zum Fuße der Treppe begleitet, in das königliche Schloß zurück.

Mittags 3 Uhr waren die Staatsminister, die königlichen Commissarien und sämtliche Ständemitglieder zur königlichen Tafel befohlen.

**Oertliches.**

In Nr. 140 d. Bl. ist unter dieser Aufschrift darauf angetragen, daß ein früher bestehendes Verbot, quer über den Markt zu fahren, wieder in Aufnahme kommen möge.

Diesem Wunsche können wir uns in keiner Weise anschließen, sondern wir haben uns seit längerer Zeit im Stillen darüber gefreut, eine solche, unserer Ansicht nach ganz unnöthige und nachtheilige Anordnung nicht mehr in Anwendung gebracht zu sehen.

Mehrere Gründe scheinen uns entschieden gegen den alten Gebrauch zu sprechen, das Fuhrwerk zu zwingen, um den Markt, statt quer über denselben zu fahren:

- 1) Ist es gewiß unbillig und staatswirthschaftlich schädlich, einen sehr bedeutenden Verkehr zu nöthigen, einen großen Umweg zu fahren und folglich Zeit zu verlieren; denn Zeit ist Geld!
- 2) Ist es gefährlicher, den Verkehr auf den schmalen Raum zwischen den Häusern und den Lagerinnen zusammen zu drängen, als ihm zu gestatten, sich auf den ganzen Raum des Marktes auszubreiten.
- 3) Die größte Beschwerde nicht nur des Fuhrwerks, sondern auch für das demselben begegnende Fußgänger-Publicum sind die Wendepuncte.

Diese Punkte werden aber durch die Verordnung, um den Marktplatz herum zu fahren, ganz unnöthiger Weise vermehrt; besonders bedenklich aber ist dieses um die Ecke fahren unter Anderen an der Petersstraße; für das Fuhrwerk, welches nach der Grimma'schen Straße fährt, ist es nicht zu umgehen; warum

sollte man aber diese Unzuträglichkeit noch dadurch vermehren, daß auch die zahlreichen, aus der Petersstraße nach der Katharinenstraße fahrenden Wagen um diese schlechte Ecke biegen sollen?

Endlich sind wir aus dem Grunde gegen Wiederbelebung der erwähnten alten Vorschrift, weil es wünschenswerth ist, nur das polizeilich zu verbieten, was wirklich schädlich ist; es giebt wahrlich schon genug Sachen, die von der Polizei verboten oder anbefohlen werden müssen, um dieselbe nicht aufzufordern, auch in solchen vorzuschreiben, wo ihr Einschreiten nicht unumgänglich nothwendig erscheint.

**Vermischtes.**

Die immer mehr zunehmende Kartoffelnoth veranlaßt wohl, sich nach genügendem Erfas für dieses Nahrungsmittel umzusehen. Es dürfte unsere Leser, namentlich auf dem Lande, interessieren, wenn wir auf ein Nahrungsmittel aufmerksam machen, von welchem ein englischer Reisender, der vor Kurzem die südamerikanischen Republiken durchwandert hat, spricht. Die Bewohner von Chile nämlich leben, nach der Angabe jenes Touristen, Jahr aus Jahr ein fast von weiter Nichts, als von einem einzigen, überaus nahrhaften und gesunden Gerichte: gekochten Bohnen. Es ist dies eine Art welscher Bohnen von dunkelbrauner oder röthlicher Farbe, Poroto genannt, die überaus reichen Ertrag liefern und überall gedeihen würden.

Der verstorbene Schauspieldichter Raupach schrieb eine beispiellos kleine Handschrift, zumal in früheren Jahren, als seine Augen noch nicht so schwach geworden. Der Wiener Castelli schrieb einst an ihn und bat um einen Beitrag für sein dramatisches Taschenbuch. Einige Monate darauf erhielt Castelli von Raupach einen einfachen Brief, in welchem das vollständige Manuscript des fünfactigen Trauerspiels „Die zwei Königinnen“ lag.

**Einnahme**

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 16. bis mit 22. Mai 1852.

Für 8,664 Personen excl. Berliner Antheil 7,105  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  5  $\text{A}$   
 Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil 6,711 = 14 = — =  
 Summa 13,816  $\text{fl}$  29  $\text{gr}$  5  $\text{A}$

**Leipziger Börse am 25. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 $\frac{1}{2}$	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	125 $\frac{1}{4}$	124 $\frac{3}{4}$	Magdebg.-Leipziger.	243 $\frac{3}{4}$	243
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	91 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{4}$
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{1}{4}$
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	90 $\frac{1}{4}$
do. 10 $\text{fl}$ -Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	113 $\frac{1}{2}$	Oesterr. Bank-Noten	84 $\frac{1}{4}$	84
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	55	54 $\frac{1}{4}$	Anh.-Dessauer Lan-	—	160 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdner . .	169 $\frac{1}{2}$	169	besbank La. A.	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	23 $\frac{1}{4}$	do La. B. . . . .	—	132

**Leipziger Producten-Börse am 25. Mai.**

**Getreide.** Seit Sonnabend haben wir von keiner Veränderung zu berichten. Das Wenige, was heute umging, holte dieselben Preise wie am vorigen Markttag.

**Rübsöl** etwas matter wird auf 9 $\frac{1}{2}$  — 10  $\text{fl}$  gehalten und mit 9 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  bezahlt. Auf Lieferung zeigen sich wenig Abgeber und wird pr. Herbst 10 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$  bezahlt.

**Spiritus.** Bei geringem Angebot höher bezahlt und unter 35 $\frac{1}{2}$  — 36  $\text{fl}$  nicht erhältlich.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

**Lese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzettel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. F. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik,** Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

**E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

**C. S. Grauls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**J. A. Schramm's Magazin** elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

**C. Zweles Magazin,** Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedwaaren aller Art.

**M. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

**C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.**

**Suano-Fabrik** vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

**Centralhalle:**

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

**Theater.** (7. Abonnementsvorstellung.)

**Beste Gastvorstellung der**  
**Frau von Strang** und des Herrn **Wachtel**,  
 vom großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt.  
**Der Barbier von Sevilla,**  
 Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann.  
 Musik von Joachim Rossini.

## Personen:

Graf Almaviva	Herr Behr.
Doctor Bartolo	Herr Schott.
Rosine, seine Mündel,	Frau Gide.
Basilio, Singmeister,	Herr Brassin.
Marcelline, alte Gouvernante der Rosine,	Schneider.
Figaro, Barbier,	Herrboldt.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen,	Hoffmann.
Ein Hauptmann	Winzer.
Ein Notar	
Manuel, Bedienter des Grafen.	
Soldaten. Musikanten.	

\*\*\* Graf Almaviva — Herr Wachtel.  
 \*\*\* Rosine — Frau von Strang.  
 Einlagen im zweiten Acte:  
 Andante und Rondo von Beriot, Gesungen von Frau von Strang.  
 Zum Schluß: Walzer von Walse, Gesungen von Frau von Strang.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Gewandhaus.**

Thursday Evening at half past 7 P. M.

Mr. and Mrs.

**Alfred Ormonde**

will have the honor of presenting a

**Shaksperian Soiree**

as recently given by them in the principal continental cities.

## Part I.

**Hamlet Prince of Denmark,**

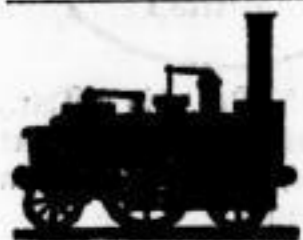
with a critical examination of the characters and copious extracts.

## Part 2.

**The Merchant of Venice.**

The character of Shylock illustrated in the most forcible scenes. Critical and historical remarks concerning this comedy.

Tickets Front Seats 15 Ngr., Second Seats 10 Ngr., to be obtained at **Del Vecchio's** Kunsthandlung, **Friedr. Mistners** Music Warehouse and at the Reading Rooms (Central-Halle).

**Bekanntmachung.**

Wir finden uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß feuergefährliche Chemikalien, als: Phosphor, Alkohol, Terpentinöl, ätzende Säuren, Aether und ätherische Oele etc. im Einzelnen nur drei Mal wöchentlich und zwar: **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends**, befördert werden.

Derartige Gegenstände müssen an den genannten Tagen bis 8 Uhr Morgens mit besonderen, andere Artikel nicht enthaltenden Frachtbriefen versehen, bei unseren Güter-Expeditionen eingeliefert und von dem Empfänger nach Vorzeigung des Frachtbriefes sofort abgeholt werden.

In ganzen Wagenladungen werden genannte Gegenstände täglich befördert, doch ist es hier wie bei dem Transport im Einzelnen durchaus erforderlich, daß sie im Frachtbriefe als feuergefährlich ausdrücklich declarirt werden.

Sollte dieses unterlassen und **Chemikalien, Drogen**, so wie **Oele** nur unter diesen allgemeinen Bezeichnungen zum Versandt aufgegeben werden, so sind unsere Güter-Expeditionen angewiesen, diese so allgemein bezeichneten Artikel als feuergefährliche zu betrachten und demgemäß zu behandeln.

Nicht feuergefährliche Chemikalien finden zu jeder Zeit Beförderung, wenn sie im Frachtbriefe ausdrücklich als solche bezeichnet sind.

Für die Richtigkeit der Declarationen sind die Versender verantwortlich.

Leipzig, den 21. Mai 1852.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

D. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

**Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.**

Die geehrten Mitglieder derselben werden höflichst eingeladen, bei dem unterzeichneten Agenten den eilften Rechenschaftsbericht in Empfang zu nehmen.

Er weist nach, daß die Theilnahme an diesem Institute wiederum in fortwährendem Steigen begriffen ist, und enthält die Tabelle, nach welcher die Renten für 1852 s. Z. vergütet werden, in ihr aber auch den Beweis, daß die Erwartungen der Theilnehmer ganz wohl begründet sind.

Geschäftsstelle Leipzig, 25. Mai 1852.

Eduard Bercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Bekanntmachung.**

Ein wegen Veruntreuung bereits bestrafter Goldarbeiter, welcher einen ihm zum Repariren anvertrauten **kleinen goldenen Damenring mit einem Carneol**, auf welchem zwei ineinander geschlungene Hände gravirt sind, dem Eigenthümer nicht zurückstellen kann, führt an, daß er denselben am 10. d. M., und zwar auf dem Wege von der Johannisgasse bis an Lehmanns Garten oder die Barfußmühle, verloren habe.

Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben dieses Ringes eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, davon ungesäumt uns Anzeige zu machen, und warnen zugleich vor Verheimlichung desselben.

Leipzig den 24. Mai 1852.

**Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Rothe.

Richter.

**Bekanntmachung.**

In der Vormittagsstunde des 7. d. M. ist in hiesiger Stadt ein Packet Cassenanweisungen à 1 Thlr. und 5 Thlr., im Gesamtbetrage von 90 bis 100 Thlr.

abhanden gekommen.

Da die bisher angestellten Erörterungen ein Resultat nicht ergeben haben, so bitten wir um schleunige Anzeige aller Umstände, welche auf den Verbleib des Geldes Bezug haben.

Leipzig, den 24. Mai 1852.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Auction.**

Heute um 9 Uhr Fortsetzung der Auction in der kl. Fleischer-gasse Nr. 4, 4 Tr. Adv. **Rudolf Bennewitz**, req. Notar.

**Auction.**

Heute und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an werden von mir eine große Partie **Gastwirthschaftsgegenstände**, als: **Schränke, Bureaus, Commoden, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Gartenbänke** etc. im **Hôtel de Prusse** hier gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.

Dr. Brandt, req. Notar.



## Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt

zu Sonntag den 30. Mai l. J. von und nach Leipzig, Zwickau und Hof, ingleichen von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch nach dem Anhaltepunkte Jocketa unweit der Eisterthal-Ueberbrückung (die übrigen Anhaltepunkte sind ausgenommen), zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Abgang von Leipzig und Hof früh 5 Uhr, von Zwickau für den Zug von Leipzig und Hof um 8 Uhr 30 Minuten. Auch werden schon zu dem am 29. d. Mts. Abends 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von hier abgehenden Personenzuge dergleichen Billets ausgegeben. Zurück mit jedem der bis Dienstag den 1. Juni Abends, und zwar von Leipzig um 10 Uhr 30 Minuten, von Hof = 10 Uhr

abgehenden, beziehentlich durchgehenden und Localzüge.

Billets werden nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.

Bei der Fahrt bis Jocketa ist zu dem bis zur nächstvorhergehenden Station reichenden Billet noch ein Meilenbillet zu nehmen. Reisegepäck wird nicht mit befördert.

Leipzig, am 25. Mai 1852.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.  
Schill.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Zum Pfingstfest Sonntag den 30. und Montag den 31. Mai

Extrafahrten früh 5 Uhr von Dresden nach Pillnitz,

allen Stationen der sächs. und böhm. Schweiz, Tetschen (Bodenbach) und Aussig (Teplitz und Carlsbad, Prag und Wien).

Vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr nach Pillnitz. Die regelmäßigen Fahrten täglich Morgens 6 und 9 Uhr und Nachm. 2 und 6 Uhr von Dresden bleiben ungestört.

Die Direction.

**Der Leipziger Dorfanzeiger**, auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Assoc.-Gesellsch., Agenten u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentl. ein Mal. Annahme der Anzeigen bis Donnerst. Mittag à fünf Pfennige die gesp. Zeile. Reichels Garten, Moritzstraße 11.

Bei G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7, ist zu haben:

### Das Buch der Liebe,

oder die Kunst

durch Liebe glücklich zu sein und glücklich zu machen. Allen zärtlichen Jünglingen und Jungfrauen, allen liebenden Frauen und Männern geweiht. Neueste mit einem Heirathskatechismus vermehrte Auflage. Mit Kupfer. Preis 10  $\mathcal{R}$ .

### Die Damenbäder

oberhalb der Schwimmanstalt sind von nächstem Freitag Mittag an zu beliebiger Benutzung wieder aufgestellt. Apoth. L. A. Neubert.

### Damen-Bäder.

Zur ergebensten Anzeige dem geehrten Damen-Publicum, daß meine Flußbäder an der Parthe von jetzt an wieder eröffnet sind. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

C. S. Hausstein.

Der Wattenverkauf der verstorbenen Witwe Kaiser, früher Reichstraße, goldner Hut, befindet sich in derselben Straße Nr. 10, Eingang Hausflur links eine Treppe bei Haupt.

**Zahnschmerz** heilt in kurzer Zeit Ed. Begandt, prakt. Zahnarzt, Universitätsstraße 8.

Bestellungen zum Aufstecken der Vorhänge werden fortwährend angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Gardinen** werden billig und geschmackvoll aufgesteckt Neuburger Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrnkleider aller Art werden schnell und schön gewaschen, appetit und ausgebeßert Burgstraße Nr. 10.

### Glacé = Handschuh = Wäscherei

in jeder vorkommenden Farbe, auch echt schwarz gefärbt, Kloster-gasse Nr. 11 links im Hofe parterre.



Herrn- u. Damenbrillen in allen Arten von 15 Ngr. bis 4 Thlr., feinste Lognetten von 1 bis 6 Thlr., Lognons, Reise-Fernröhre und Perspective, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel in guter Auswahl und Qualität empfehle ich hiermit.

### Ausverkauf von Stickereien.

Gestickte Chemisets, mit und ohne Krägelchen, so wie kleine Kragen, Taschentücher mit Kanten und gestickt empfiehlt noch zum bevorstehenden Feste, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis C. F. Fleischhauer, Reichstraße Nr. 35.

Als kleine Reisebedürfnisse empfehle ich: Taschen-Kopfbürsten mit Kamm und Spiegel, Taschenspiegel, Taschenkämmen, billige Portemonnaies, Notizbücher, Taschenfeuerzeuge in vielerlei Art, Streichzündschwamm, Streichzündhütchen, Streichwachslichtchen, feine Seifen, feine Pomaden in kleinen Büchsen à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\mathcal{R}$ , dergl. auch à 1  $\mathcal{R}$ , Stangenpomade, Nasirpulver, Nasircreme, Nasirpinsel, Zahnbürsten, Zahnpulver, Eau de Cologne u., alles zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin am Markt.

### Die Zwickauer Porzellan-Niederlage,

Neumarkt Nr. 8,

ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt dasselbe geehrten Familien zur gütigen Berücksichtigung Louis Habenicht.

## W. Spindlers Färberei & Kunst-Waschanstalt in Berlin,

Annahme-Local in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23 im Gewölbe,  
empfehlen sich im Färben, Appretieren und Waschen aller Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Stoffe in bester und geschmackvoller Ausführung. Auch baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden äußerst sauber gewaschen und geglättet.

## C. Schulze, Hainstrasse, Hôtel de Pologne,

empfehlen Lager feinsten **Blonden-, Ericots- und Filethüte** und übernimmt alle Arten **Strohthüte** zum Bleichen, Färben und Verändern in 8 Tagen.

## Patent-Marquisen

mit höchst einfacher und bequemer Mechanik, um dieselben in jede beliebige Lage aufspannen zu können, ohne dabei das Fenster öffnen zu müssen, per Stück gewöhnlicher Fenstergröße mit guter grauer Leinwand complet aufgestellt 4 1/2 Thlr., liefert und empfiehlt die Maschinenfabrik von **F. C. Hoffmann** am Windmühlenthor.

**Pariser Herrenhüte,** so wie deutsches Fabrikat in den neuesten Façons und zu sehr billigen Preisen.  
**Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.**

## Ein Sortiment franz. **Jaconets** und **Mousslinettes,**

prima Waare, die Elle à 6 bis 6 1/2 Ngr., empfehlen als vorzüglich preiswürdig  
**Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.**

**Sommertücher,** <sup>14</sup>/<sub>4</sub>, sowohl wollene als seidene, höchst geschmackvoll, zu auffallend niedrigen Preisen.  
**W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.**

**Seidene Tücher** für Herren, auch baumwollene dergl., geschmackvoll und billig, empfiehlt  
**W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.**

## Das Kleidermagazin von **Hermann Schmertosch,**

**Petersstraße Nr. 15,**  
empfehlen sein Lager von **Röcken, Zwinen, Westen und Hosen** neuester Façon zu billigen Preisen.

## Die Schirmfabrik von **Th. Kässmodel**

empfehlen ihr Lager zu bevorstehendem Feste mit einer reichen Auswahl gestickter Sonnenschirme in allen Farben, Wiener als auch billigere schöne Schirme. Auch sind wir sortirt von hangirten Schirmen bis zu 1 Thlr. 4 Ngr., seidene Knicker à 15 Ngr.  
**Gewölbe Kaufhalle, Ecke vom Barfußgäßchen.**

**Waldwoll-Extract,** auf Verordnung des Arztes zu Bädern und Waschungen verwendet, ein vollkommener Ersatz für die jetzt so sehr gerühmten **Fichtennadelbäder,**  
**Waldwoll-Öel** à Flac. 10 u. 5 Ngr., und **Waldwoll-Seife** à Stück 6 u. 3 Ngr. empfiehlt **Ferd. Gold, Petersstr. 29.**

**Waldwoll-Matratzen** in verschiedenen Größen und Qualitäten, die billigste, dauerhafteste und besonders gesundeste Lagerstätte; bleiben von jedem Bettungeziefer verschont.  
**Waldwoll-Keilkissen**

NB. Bestellungen darauf werden auch angenommen, wenn die Bezüge dazu geliefert werden.

**Waldwoll-Steppdecken** jeder Art für Kinder und Erwachsene.  
**Rohe Waldwolle,** das vorzüglichste Polstermaterial zu Möbeln, Matratzen, Kissen etc. ist schon deshalb zu berücksichtigen, weil in die mit Waldwolle gefüllten Gegenstände weder Motten, noch anderes Ungeziefer kommen, pr. Ctr. 9 1/2 Ngr., bei **Ferdinand Gold, Petersstraße Nr. 29.**

## Die Sonnen- u. Regenschirmfabrik von **Franz Schiffner,**

**Grimma'sche Straße Nr. 37,**  
empfehlen ihr Lager der neuesten dauerhaft gearbeiteten Sonnen- und Regenschirme und verspricht bei ganz reeller Bedienung die billigsten Preise, so wie eine große Partie Sonnenschirme werden, um das Lager etwas zu räumen, für die Hälfte des Fabrikpreises verkauft.

Schwere seidene Sonnenschirme à Stück von 1 Thlr. an, gefütterte von 1 1/2 Thlr. an.

## Die modernsten Herrenkleider

empfehlen in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon  
**Peter Suber.**

Neue Taffet-Mantillen werden verkauft von 5 bis 5 1/2 Ngr. bei **H. Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London Nr. 9.**

Unter dem Fabrikpreis empfing ich eine Parthie Tuch- und Zeugmützen und empfehle das Stück von 5 bis 22 Ngr.  
**Carl Teuscher, Reichsstraße, Kochs Hof.**

**Cravatten u. Shlipse**  
nebst Cravatten mit Federn empfiehlt in größter Auswahl die Cravattenfabrik von **W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

**Brasilianer und Florentiner Herren- und Knaben-Hüte** empfiehlt die Strohhutfabrik von **O. H. Hennicke, Reichsstraße neben Kochs Hofe.**

**Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage**  
sind billig zu verkaufen bunte Cachemir-Kleider, desgleichen seiden-ähnliche Kleider in den schönsten Farben, Mix- und Rips-Lüster als auch Camelots in großer Auswahl, Sommertücher von 6/4 bis bis 16/4 groß, Westen aller Art und Eisenburger Kattune von 2 Ngr. an.

**Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**

**Lager fertiger Federbetten**  
à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und Matratzen, so wie auch fertige **Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche** empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen  
**Sophie verw. Leiderig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.**

## Feinste Pariser Herrenhüte,

so wie leichte **Reisemützen** empfiehlt zu billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 8.

**Pariser Herrenhüte** — **veritable** —  
neuester Façon,  
durch neue Sendungen wieder in hinreichender Auswahl für  
jedes Kopfmaass  
bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

### Wattirte Bettdecken

in seidene und baumwollene Stoff, jede Größe, empfiehlt  
**Ernst Seiberlich**, Petersstraße.

### Umschlagetücher und Shawls,

sehr große Auswahl, zu allen Preisen.  
**Gebrüder Dombrowsky**, Mauricianum.

### Kopfhaar- und Schnuren-Röcke,

so auch Kopfhaar-Stoffe empfiehlt  
**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

**Damenhüte**  
und  
**Kinderhüte** (in reicher, neuer Auswahl, so wie noch ein  
Rest von den ganz billigen von 1 Thlr. an,  
auch für Kinder von 15 Ngr. an, seidene, zu  
habe kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage  
(rother Krebs).

### Wurfreifen

zur Gartenbelustigung für Kinder und Erwachsene à Dgd. 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
so wie alle andere Arten Kinderspielwaaren empfiehlt  
**S. Lehmann** im Salzgäßchen.

### Mantillen = Tüll und Spitzen,

so wie fertige Mantillen und Tüchchen empfiehlt billigt  
**Rudolph Zaenzer**, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

### Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon so wie  
Reise- und Ober Röcke u. zu billigsten Preisen bei **C. Egeling**.

Das **Möbelmagazin Raundörschen** Nr. 5  
empfehlen eine hübsche Auswahl Möbels aller Arten in neuesten  
Façons, auch in Polsterarbeiten und Spiegeln in allen Größen  
und stellt billige Preise. **A. Ernthe**.

### Ganz-Klingelzüge

das Stück  $7\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr. empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Lackirte Weinkühler

in neuen Mustern, sehr schön und preiswürdig,  
**fein geflocht. lackirte Draht-Stürzen**  
für Keller und Schüsseln zur Abwehrung der Fliegen erhalten und  
empfehlen **Gebr. Teelenburg** am Markt.

### Pockholz-Kugeln,

so wie Kugeln und Regel von gutem trockenem Weißbuchen-Holz,  
in schönster Auswahl zu möglichst billigem Preis verkauft Univer-  
sitätsstraße Nr. 11 der Drechslermeister **Kachler**.

### Echt persisches Insectenpulver,

gegen Motten und andere schädlichen Insecten, empfehlen  
**Spahn & Schimmel**.

**Echt persisches Insectenpulver oder Tinctur**  
mit Gebrauchsanweisung, à Flasche 5 Ngr. bei  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Mehrere Grundstücke in der innern Stadt und Vorstadt, zum  
Theil mit Garten und Bauplatz, sind zu verkaufen durch  
**Adv. C. Saubold**, Katharinenstraße Nr. 28.

**Bauplätze** in dem neuen Anbau zu Reudnitz, nahe der  
Dresdner Chaussee und der Verbindungsseisen-  
bahn, sind zu verkaufen durch  
**Adv. R. Sichel**, Katharinenstraße Nr. 10.

Ein auf der **Johannisgasse** hier selbst gelegenes, mit 480 St.  $\frac{1}{2}$   
belegtes und mit 2075 Thlr. in der Brandcasse versichertes Haus-  
grundstück, welches jährlich 282 Thlr. Miethertrag gewährt, ist für  
4500 Thlr. gegen 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Kretschmann jun.**, Amtmanns Hof.

Mehrere hiesige Hausgrundstücke bin ich zu verkaufen beauftragt.  
Leipzig, den 24. Mai 1852.

**Adv. Robert Kleinschmidt**,  
Nicolaisstraße Nr. 43.

### Ein Grundstück,

sich vorzüglich für einen Lohnkutscher, Fiacre, Holz- oder Kohlen-  
händler u. eignend, und in der langen Straße gelegen, wird zum  
Verkauf im Gewölbe Dresdner Straße Nr. 33 nachgewiesen.

### Geschäftsverkauf.

Ein **courantes Theelager** mit sehr guter Kundschaft ist  
wegen Geschäftsveränderung zu den Kostenpreisen der Thee's zu  
überlassen. Zu erfragen von 10-12 Uhr Morgens Universitäts-  
straße Nr. 1, 1. Etage.

Ein Materialwaarengeschäft ist unter annehmbaren Bedingungen  
mit wenig Anzahlung und Firma zu übernehmen. Adressen werden  
unter R. S.  $\frac{1}{2}$  4 posto restante Leipzig franco erbeten.

**Zu verkaufen** steht Verhältnisse halber sehr billig ein aufrecht-  
stehendes Pianoforte für 45  $\frac{1}{2}$  Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Tr.

Ein wenig gebrauchtes Billard steht billig zu verkaufen Peters-  
straße Nr. 40, und ist das Nähere daselbst beim Hausmann zu  
erfragen.

**Möbelverkauf.** Aus dem Nachlaß meines sel. Mannes  
sollen die noch vorräthigen neuen Möbels im Magazin am untern  
Park billig verkauft werden.  
**Friederike Sey.**

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein dauerhafter Divan Ritter-  
straße Nr. 41, 2. Etage.

**Divans, Ottomanen und Schlassofha's**,  
worunter einige gebrauchte sind, werden ganz billig verkauft Markt  
Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 1 Secretair, kirsch. Rohrühle, 1 Kommode,  
1 Pfeiler Spiegel, 1 Sopha Tisch, 1 Waschtisch, 1 Chiffoniere, 1 runder  
Tisch u. 6 Rohrühle, roth polirt, 1 Kleiderschrank, Neukirchhof 9, 1 Tr.

**Zwei Dugend neue, gut gearbeitete birchene hell-  
lackirte Rohrühle à Duz. 12 Thlr. und das halbe  
Duz. 6 Thlr. verkauft Hoffmann, Tischlermeister,  
Johannisgasse Nr. 6 parterre.**

Ein kleines Sopha, 6 Polsterühle, 1 großer Tisch und 1 großer  
Küchenschrank sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 5 parterre.

Eine Tischcommode ist wegen Mangel an Platz billig zu ver-  
kaufen Querstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein Divan mit Kopfhaaren ge-  
polstert Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein Gebett Kinderbetten und ein hübscher  
Divan Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

### Für Defonomen

stehen in Sohlis Nr. 44 4 Stück Wurfmaschinen billig zu verkaufen.

**Zu verkaufen** ist für 8 Thlr. eine gute scharfzügige Kugel-  
büchse Dresdner Straße Nr. 64, 3 Treppen neben der Post.

Eine gute Kugelbüchse mit allem Zubehör ist billig zu  
verkaufen Hall. Straße im goldnen Sieb 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein dreijähriger und zwei junge Wach-  
telhunde, kleine Race, Gewandgäßchen 3, im Hofe links 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein engl. brauner Wasserhund, femm drei-  
sirt, Obstmarkt Nr. 2 parterre.

**Sommerblumen-Pflanzen** viele schöne Arten  
à Schock 5 Ngr.,  
größtblühende (nicht größtblätterige) Stiefmütterchen (Pensées)  
à Schock 4 Ngr., **Gemüse-Zwiebelpflanzen**, große runde  
franz., in gelb, weiß und roth, beagl. holländ. und hiesige à 1 Ngr.,  
12 Schock für 10 Ngr. zu haben bei  
**Carl Friedr. Nieschel**, Querstraße Nr. 13.

**Angetriebene Georginen** in 100 vorzüglich schönen Sorten empfiehlt und verkauft wegen Mangel an Platz sehr billig, 12 Stück in 12 Farben für 1, 1½ und 2 Thlr., 12 Sorten ohne Namen 15 Ngr.,  
**Carl Friedr. Nießchel, Querstraße Nr. 13.**

Zwei **großblättrige Epheustücke** sind zu verkaufen in Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Bauholz von der Gölschthal-Brückenrüstung** liegt zum Verkauf in der Eisenstraße, Parquetfußbodensabrik.

### Lehmsteine

von vorzüglicher Beschaffenheit werden gefertigt und liegen zur Abfuhr vorräthig auf meinen Grundstücken in **Lindenau**.  
**F. S. Spangenberg.**

Von

**engl. Roman-Cement,**  
**Portland: do.**

erhielt ich erneuerte Sendungen bester Qualität und empfehle beide Sorten zu billigen Preisen.

Leipzig, den 24. Mai 1852.

**Samuel Ritter,**  
 Petersstraße im großen Reiter.

Als vorzügliche Fabrikate in **Waschseifen** empfehlen wir reine Kerntalgseife à Ctr. 14 und 15 s, das Pfd. 44 s, Palmkernseife à Ctr. 13 s, das Pfd. 40 s, marmorirte Talgseife à Ctr. 13 s, das Pfd. 40 s, **Wollschäumseife** à Ctr. 10½ s, das Pfd. 30 s, auch ist die beliebte gelbe Seife wieder angekommen. Von 10 Pfd. ab verkaufen wir nach dem Centnerpreise.  
**Ludw. S. Co., Hainstraße Nr. 15, gegenüber der Tuchhalle.**

### Mutterlaugensalz

vom **Soolbad Rehme in Westfalen** bei

### Brückner Lampe & Comp.

Eine Flasche Selterwasser für ¾ Ngr.

### Poudre Fèvre.

Mitteltst dieses Pulvers stellt man binnen 10 Minuten Selterwasser, moussirende Limonade und Champagner her. Der Preis eines Packets, für 20 Flaschen berechnet, ist 15 Ngr.

**Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.**

Eine kleine Partie

**ganz alte kräftige reine Cuba=Cigarren,**  
 pr. Dille 10 Thlr., 25 Stück 7½ Ngr.,  
 empfiehlt **Rudolph Leuschner.**

**Feinstes Weizen-Dampfmehl** 18 Pf. pr. Pfd. verkauft  
**S. Metzger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

**Bouillon in Tafeln** von garantirter Frische und Wohlgeschmack empfiehlt die Conditorei von  
**Seinr. Ortelli, Thomasgäßchen Nr. 9.**

**Maitrank à Flasche** 7½ Ngr.,  
 von 6 Flaschen an à 6 Ngr. empfiehlt **B. Voigt, Tauch. Str. 1.**

### Neues Provencer-Oel

ist heute angekommen von bester Qualität, süß und feinem Geschmack, à Pfund 12 Ngr., so wie feinen **Burgunder Essig à Estragon**, à Bout. 5 Ngr., größere Lieferungen billiger, empfiehlt und verkauft

**Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Ich empfehle feinstes **Salzstädter Rohöl** (ff. Tafelöl) zu 5 Ngr. pr. Pfund, im Centner billiger, als sehr preiswerth.  
**Carl Flemming im Brühl.**

### Messinaer Apfelsinen

fortwährend bei **Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**



### Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **S. B. Weisinger (Mauricianum)** zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

**Lb. Gsf.**

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

### Chocolade,

7 Pfd. pr. 1 Thlr., 3½ Pfd. 15 Ngr., 1 Pfd. 5 Ngr., in schönerer schwererer Waare als in der Regel zu diesem Preise geliefert wird, empfiehlt

**Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.**

### Gebrüder Born aus Erfurt

halten stets Lager von allen Sorten **Graupen, Nudeln, Gries und Nostich** bei Unterzeichnetem, welcher auch Bestellungen auf Cement u. s. w. für Obige entgegennimmt.

**Wilh. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.**

**Rosinen à 3 und 4 s, Korinthen à 3 und 4 s** empfehlen

### C. Jauck & Comp.,

Reichels Garten, Vordergebäude, Eingang an der Promenade.

### Katharinen- und türkische Pflaumen

in Originalkisten und Originalfassern, so wie im Einzelnen bei

**Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

Zum bevorstehenden Feste empfiehlt Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut- und Süßwurst, **westphälischen Schinken** u. s. w., beste süße türkische Pflaumen, Preiselbeeren, saure und Pfeffergurken, Citronen und Apfelsinen u. s. w.  
**Wilh. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 2.**

### Junges Weißbier

morgen Donnerstag Nachmittag von 4 Uhr an in der Brauerei Nicolaisstraße Nr. 51.

**Ein- und Verkauf** getragener Kleidungsstücke  
**Brühl Nr. 62 im Gewölbe.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein zweiflügeliges Sopha Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch gut gehaltener weißer runder Gartentisch, mehrere dergleichen Stühle und zwei Bänke. Adressen unter Z. befördert Herr P. Del Vecchio.

**Gebrauchte Maschinentreibriemen** werden zu kaufen gesucht. Adressen werden unter H. L. F. poste restante Leipzig entgegen genommen.

### Gesucht wird ein Canarienvogel

(hübsches Thierchen) Reichels Garten, Petersbrunnen, 4 Treppen. Früh vor 7 oder Abends nach 7 Uhr bittet man zu kommen.

### Vortheilhaftes Anerbieten.

Commis oder Markthelfer, welche gesonnen sind sich eine selbstständige Stellung zu sichern und im Besitz von wenigstens 4-500 s Vermögen sind, können ein sehr vortheilhaftes Geschäft übernehmen. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

**2500 Thlr.** werden auf Ründelhypothek gesucht.  
**Adv. Dr. Andriassky, Reichstraße Nr. 44.**

**Höfliche Bitte.**

Ein Veteran der ersten Bürgerschule aus den Jahren von 1804 bis 1808 wendet sich an edle Menschenfreunde und namentlich an die hochachtbaren wohlhabenden Schulcollegen seiner Zeit mit der ergebenen Bitte um ein Darlehn von 40 Thlr., um sich dadurch in seinem vorgerückten Alter eine sichere Existenz zu schaffen und den Rest seiner Jahre weniger kummervoll zu bereiten. Sollte sich ein Verein edler Männer meiner Vaterstadt geneigt fühlen, meine höfliche Bitte zu berücksichtigen, so würde Herr Kaufmann **Schumann** unterm Fürstenhause die Güte haben, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

**Einem ganz geschickten, sich vortheilhaft legitimirenden Ziegelstreicher kann lohnende Beschäftigung von jetzt an bis zum Spätherbste nachgewiesen werden durch den Hausmann in Eschmanns Haus, Leipzig.**

Ein kräftiger Bursche von braven Eltern, welcher Lust hat das Vergolden und Lackiren zu erlernen, kann sich melden bei **Georg Spigbarth**, Erdmannsstraße Nr. 2.

**Ein Bäckerlehrebursche wird gesucht  
Dresdner Straße Nr. 5.**

Einen gut empfohlenen, gewandten Burschen von ca. 16 Jahren, der sich jeder Arbeit willig unterzieht, kann ich zum 1. Juni placiren. **Julius Berner** am Peterschießgraben.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Juni ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen bei Herrn Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ehelicher und fleißiger Kellner bei **C. A. Mey**, große Feuerkugel.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch als Hausknecht. Zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 41.

**Gesucht** wird ein Billardbursche von 15—16 Jahren große Fleischergasse Nr. 17.

**Gesucht** werden zum 15. Juni a. c. ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner und ein Billardmarqueur. Näheres Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Bursche vom Lande findet Arbeit Brühl, grüne Tanne 2 Treppen.

**Ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher gut schreibt und achtbare Eltern hat, kann Beschäftigung erhalten.**

Näheres unter A. H. O. poste restante Leipzig franco.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern unentgeltlich erlernen will, und kann sich melden Petersstraße Nr. 37, im Durchgange 5 Treppen links.

**G e s u c h t**

wird zum 1. Juni ein gutes reinliches Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit im Gewölbe Reichsstraße Nr. 24.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen, das in der Wirthschaft nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, Lehmanns Garten, 2. Haus, 3. Etage links.

**Gesucht** wird ein reinliches, flinkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur ganz gut empfohlene Mädchen werden berücksichtigt. Thomaskäßchen Nr. 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches auch im Rechnen und Schreiben einige Erfahrung hat, im Gasthof zu Lösnig bei

**J. G. Wilhelm.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt oder 1. Juni Lauchaer Straße Nr. 11, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt kleine Windmühlenstraße Nr. 11 im 2. Hofe.

**Gesucht** wird zum 1. Juni c. ein ordentliches Dienstmädchen Kopplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein gewandtes Mädchen für Küche und Haus sogleich nach auswärts Reichsstraße Nr. 9 bei F. Möbius.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches Mädchen in Dienst Reichsstraße Nr. 11, 4. Etage.

**Gesuch einer Lehrlingsstelle**

für einen Mündel von mir in einer hiesigen oder auswärtigen Colonialwaarenhandlung en detail, jedoch bei der Mittellosigkeit desselben unter den möglichst günstigen Bedingungen.

**Fedor Wilisch**, Dresdner Straße Nr. 33.

**20 Thaler**

gebe ich Demjenigen, welcher mir eine dauernde Stelle zuweist in Handarbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 7 bei Herrn **Denning**.

Ein Mann von 33 Jahren, den die Zeitumstände aus seinen bisherigen Verhältnissen gerissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein geeignetes Unterkommen. Derselbe schreibt eine gute Hand, ist im Rechnen und der Anfertigung schriftlicher Aufsätze durchaus erfahren, und würde sich in jede ihm übertragene Beschäftigung leicht einarbeiten. Nähere Auskunft ertheilt die Buchhandlung von **Ernst Keil**, Königsstraße Nr. 14.

Ein junger Mann, Tischler, militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen J. E. bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Mann von 25 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher oder sonst eine andere Beschäftigung. Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthe Adresse in der Expedition d. Bl. niederlegen unter den Buchstaben F. M.

**Ein gewandter hübscher Bursche** sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichsstraße 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein in allen weiblichen Arbeiten ausgebildetes Mädchen von auswärts kann als Jungemagd besonders gut empfohlen werden durch **Caroline Wagner**, Petersstraße Nr. 3.

Eine Person von gefesteten Jahren, welche schon mehrere Jahre als Kinderwärterin gedient hat, sucht zum 1. Juni oder Juli ein Unterkommen als Muhme. Zu erfragen Brühl Nr. 40 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, die das Schneidern und Weißnähen gründlich versteht, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst, sei es als Jungemagd oder Ladenmädchen.

Zu erfragen Lehmanns Garten, zweite Hausthüre eine Treppe links bei Madame Winkler.

Ein Mädchen, im Kochen und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bis zum nächsten Ersten ein Unterkommen. Ist gütigst zu erfragen Naundörfchen Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sogleich oder zum 1. Juni Dienst. Das Nähere Neumarkt Nr. 27, im Hof 2 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches bisher noch nicht in Diensten gewesen ist, sucht zum 1. Juni oder zu Johannis ein Unterkommen als Kindermädchen oder Jungemagd. Das Nähere bei dem Hausmann Leuthier, Ritterstraße Nr. 10.

Ein Mädchen, das in aller häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Mädchen aus Baiern sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. R. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 bei

**Madame Schneider.**

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht einen Dienst als Köchin und für Hausarbeit.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Eine Frau in ihren besten Jahren, Witwe und dem gebildeten Stande angehörig, sucht ein passendes Unterkommen, entweder als Gesellschafterin, oder als Wirthschaftsführerin bei einem bejaheten Witwer, oder in einer Familie, wo sie sich außerdem der Erziehung der Kinder widmen, auch den Elementarunterricht in der englischen und französischen Sprache übernehmen würde. Gefällige Anträge werden unter Adresse R. K. No. 3 franco Leipzig poste rest. erbeten.

Ein solides Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht den 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

**Hierzu eine Beilage.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 147.)

26. Mai 1852.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen, welche nähen, stricken und platten kann. Zu erfragen Brühl Nr. 82, 2 Treppen im Hofe links.

Ein Mädchen, welches im Kochen so wie in der häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht den 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen in Reichels Garten bei dem Hausmann.

Ein Mädchen von auswärt, welche fleißig und ehrlich ist, Puz und weisnähen kann und sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer Puzmacherin oder sonst anständigen Leuten große Fleischergasse Nr. 26, 2 Treppen.

Ein in der Küche, so wie in jeder andern Hausarbeit erfahrendes Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und von derselben gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni einen Dienst.

Näheres Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus dem Braunschweigischen sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst zur häuslichen Arbeit

Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin conditionirt, sucht sogleich oder auch später eine Stelle, sei es auf dem Lande oder in der Stadt. Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 10 im Hofe quervor abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in einem Gasthause als Stubenmädchen gewesen ist, sucht sogleich oder zum künftigen Ersten ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, im zweiten Hofe links 1 Treppe, bei Witwe Hof.

Aufwartungen wünscht ein gut empfohlenes Mädchen, wo möglich in Reichels Garten oder dessen Nähe. Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter D. K. V.

## Ein geräumiger Keller

wird zu miethen gesucht. Gefällige, R. S. gezeichnete Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Mieth-Gesuch.

Mehrere große Locale zu Arbeitsräumen passend nebst Niederlagen, in einem Hause auf der Serbergasse oder in der Nähe derselben werden zu miethen gesucht. Schriftliche Anmeldungen bittet man an C. S. Gaudig, Frankfurter Straße abzugeben.

Miethgesuch. Ein großes Familienlogis von 7-8 Zimmern nebst Zubehör, in einer guten Lage der innern Stadt oder auch der Promenade, wird zu nächste Michaelis zu miethen gesucht. — Anmeldungen sind im Local-Comptoir von Fr. Fleischhammer, Schwabe's Hof, einzureichen.

### Zu miethen gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein kleines Familienlogis zu Johannis oder Michaelis in der Universitätsstraße oder deren Nähe (kann auch Astermieth mit apartem Eingang sein). Adressen übernimmt Antiquar Milde, Universitätsstraße Nr. 4.

Verhältnisse halber wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis gesucht. Näheres Gainsstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis. Adressen beliebe man niederzulegen Thomaskirchhof Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis in der Nähe der Post. Adressen mit Preisangabe bittet man Halle'sches Säßchen Nr. 10 parterre abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis von 4-5 Piecen, hohes Parterre oder 1. Etage, (mit Gärtchen) im Preise von 100 bis 125  $\mathfrak{R}$  und soll dasselbe an einer ruhigen Straße gelegen sein. Offerten abzugeben Brühl Nr. 59 parterre.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis, nicht über 2 Treppen hoch, in der inneren Grimma'schen Stadt oder Vorstadtviertel im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen sign. L. H. sind in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine einzelne Frau sucht zu Johannis ein kleines Logis von 16-20 Thlr. Quersstraße Nr. 4 im Quergebäude 2 Treppen.

**Berichtigung.** Ein gut eingerichteter Garten mit schönen Obstbäumen und Gartenhaus (in Lehmanns Garten) ist gegen billige Entschädigung an den jetzigen Inhaber und Abmiether des Herrn Grundstückbesizers sofort pachtweise zu übernehmen, nicht aber, wie im gestrigen Blatte unrichtig bezeichnet wurde, zu verkaufen. Näheres bei Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

## Kartoffelfeld,

nahe bei der Stadt, wird ruthenweise verpachtet im schwarzen Ross am Rossplage.

**Gartenvermiethung.** In Herrn Engelhardts Grundstücke, Windmühlenstraße Nr. 29 ist ein schön angelegtes, in bestem Stande befindliches Gärtchen mit vielen tragbaren Obstbäumen, ausgezeichneten Wein-, Himbeer-, Erd- und Stachelbeeranlagen, Spargelbeeten etc. — sofort abzutreten und das Nähere vor dem Zeiger Thore in Nr. 38 B, 2. Etage zu erfragen.

### Vermiethung.

Ein Logis im Hofe 3. Etage im Preise zu 50 Thaler ist von Johannis ab oder sogleich zu beziehen. Grimma'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe daselbst das Nähere.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis bester Meßlage, bestehend aus 5 Stuben nebst allem Zubehör, für 160 Thlr. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten sind 2 Familienlogis zu 32 und 24 Thlr., zu Johannis zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Preise von 26 Thlr. an ein paar stille Leute. Näheres Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zu vermieten ist ein großes und ein kleines Familienlogis und zu Johannis zu beziehen Neudnik, Kuchengartengasse Nr. 97 B. Zu erfragen 1 Treppe beim Besitzer.

Zu vermieten ist eine zweite Etage nebst Zubehör für 120 Thlr., oder dieselbe in zwei Abtheilungen jede zu 60 Thlr. Das Nähere zu erfragen Dresdner Straße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab das Parterrelogis Schloßgasse Nr. 2, welches sich auch zu einem Geschäftslocal eignet. Das Nähere daselbst 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 Gewölbe zu Michaelis, eins innere Stadt, eins in der Vorstadt. Näheres Reichsstr. 9 bei F. Möbius.

Ein Gewölbe, worin seit Jahren Antiquargeschäfte betrieben worden, ist (nach Wunsch mit kleiner Niederlage) sofort wieder zu vermieten. Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfahren.

In der Burgstraße Nr. 21 ist in der dritten Etage ein Logis von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör zu Johannis zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe.

Eine 3. Etage mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenkammer ist von Johannis ab noch zu vermieten Weststraße 1657 im Hintergebäude. Näheres erfährt man beim Hausmann daselbst.

### Gargon-Logis.

Zu vermieten sind 2 fein möblirte Zimmer, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade, Mühlgassen- und Obstmarkt-Ecke Nr. 5, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, passend für zwei ledige Herren, Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen nach dem Hofe; desgleichen kann eine monatweise abgegeben werden eben daselbst.

Eine große Niederlage ist im Petersstadtviertel billig zu vermieten. Darauf Achtende haben gefäll. ihre Adressen unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**\* Reichstraße Nr. 25 \***

sind sofort oder 1. Juni einige möblierte Stuben, verbunden mit Hauschlüssel, billig zu vermieten.

**Zu vermieten ist eine gut möblierte geräumige Wohnung mit Aussicht nach der Promenade, Dresden, Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Etage rechter Hand.**

Auch kann ein guter Flügel mit überlassen werden.

Furnished apartments to be let, as well as a good piano, Dresden, Nr. 4 Waisenhausstrasse, 3d floor right hand side.

**Zu vermieten ist zum 1. Juli an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und Hauschlüssel Halle'sche Straße Nr. 2.**

**Zu vermieten**

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage ist ein fein möbliertes Zimmer mit großem Kasten, messfrei, sofort oder zum 1. Juni und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Zu vermieten**

und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube in der Nähe des Theaters vorn heraus 2. Etage an einen Herrn vom Beamten- oder Handelsstande aufs ganze Jahr oder auf Monate. Zu erfragen Salzgäßchen im Spielwaarengeschäft von S. Lehmann.

**Zu vermieten: eine möblierte Stube, Aussicht nach der Moritzstraße, Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 1/2 Treppe.**

**Zu vermieten: 2 bis 3 Zimmer — ohne Möbel — mit reizender Aussicht Jaenischens Haus Nr. 8, 3 Treppen.**

**Zu vermieten sind zwei schöne möblierte Stuben vorn heraus 2 Treppen hoch, Brühl, schwarzes Hufsen Nr. 60.**

**Zu vermieten ist für einen billigen Preis eine freundliche möblierte Stube kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.**

**Zu vermieten ist zum 1. Juni ein elegant möbliertes Garçonlogis von 3 Zimmern an einen bis zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Herrn Haug's Haus.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren Lauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen.**

Das große Rundgemälde Sir John Franklins Reise nach der

## NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.  
Das Dugend Billets ist an der Casse für 20 Ngr. zu haben.

### Central-Halle.

Heute Mittwoch den 26. Mai

## Grosses Concert im Garten

vom Musikchor des 4. Bataillons L. G.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren à 2 1/2 Ngr., Damen frei.

W. Herfurth.

HB. Hierbei empfehle ich das beliebte Nürnberger Bier, welches ich den ganzen Sommer in Eis verzapfe, und vorzüglichste warme und kalte Speisen.  
G. S. Reusch.

### Feldschlösschen.

Heute Mittwoch Speisekarte: Kaviar mit geschmorter Rindsleber oder Zunge, Nierenkugel mit Schinken, große Speckbiste, Lenden-Bruststeaks; Spargel-, Gurken- und Staudensalat. Baiersches Bier und Gose ff. — Zur Belustigung meiner weichen Gäste habe ich von 1/2 8 Uhr ein chinesisches Sackhüpfen mit und ohne Hindernisse veranstaltet. Um zahlreichen Besuch bittet  
K. Schalte.

### Restauration und Kaffeegarten zur Wartburg im Schrtberg.

Heute Abend zu Roastbeef, Cotelettes mit Spargel, div. Eierspeisen, womit die beliebten Amuletten aus Conitures, nebst feinem baierschen Bier ladet freundlichst ein  
C. Feigke.

**Zu vermieten ist in Schatz's Garten für einen, auch zwei anständige Herren eine Schlafkammer.** Beim Portier zu erfragen.

**Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit oder ohne Alkoven, monatweise oder aufs ganze Jahr, Brühl, goldne Gasse bei C. Spargen.**

An einen pünktlich zahlenden Herrn ist eine kleine freundliche Stube zu vermieten Reichstraße Nr. 23 bei F. D. Seidel.

Zwei Stuben, jede mit einem großen Alkoven, in welchem zwei Betten und Waschtisch stehen, ist die eine davon aufs ganze Jahr messfrei zu vermieten, auch sogleich zu beziehen, bei einer ruhigen und kinderlosen Familie, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße auf dem Brühl Nr. 13, 3. Etage.

Eine zweifenstrige Stube mit Schlafkammer, ohne Möbel, hinten heraus, ist jetzt oder später zu vermieten  
Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Ein elegant eingerichtetes Garçon-Logis, eine oder zwei Stuben nebst Cabinet, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Ritter in der Post.

Zu beziehen ist sofort eine große, freundliche möblierte Stube an einen oder zwei Herren, auch als Schlafkammer, Peterstr. 32, 3. Etage.

Zwei Schlafstellen sind noch zu vergeben an soliden Herren  
Rosenthalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Den resp. Eurgästen, die gesonnen sind Bad Elster zu besuchen, kann bequeme Wohnung nachgewiesen werden lange Straße Nr. 4 bei A. Knauth und in Elster im Hause zur Morgenröthe.

## Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Wer das Sonnenmikroskop noch nicht besucht hat, möge das jetzige günstige Wetter und die wenigen Tage meines Hierseins noch benutzen.

Unter vielem Interessanten mache ich aufmerksam auf die schöne Erscheinung des magnetischen Eisens, auf das merkwürdige Kugel- oder Planetenthier, so wie auf ein erst jetzt von mir im Wasser entdecktes Thier,

den *Megalotrophus*,

in welchem sich die Circulation des Blutes in allen Theilen besonders schön und deutlich darstellt.

Entrée 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr.

Coulembler.

## Extrafahrt nach Dresden, Prag und die sächsische Schweiz.

Ich bitte die geehrten Theilnehmer nach der sächsischen Schweiz ihre Billets bis Freitag abzuholen.  
**C. Hoffmanns** Witwe, Johannisgasse Nr. 9.

Heute Mittwoch den 26. Mai  
**1. Übungsstunde.**  
 Anfang 1/28 Uhr.  
**C. E. J. Müller**, Tanzlehrer.

## Felsenkeller in Lindenau.

Heute Mittwoch den 26. Mai  
**Großes Concert vom Stadtmusikchor.**  
 Anfang 6 Uhr. **Fr. Kiede.**

St. Marien-Brannen.  
 Heute Mittwoch den 26. Mai

## Großes Concert.

Es ladet ergebenst ein  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

## Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst verschiedenen andern warmen Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet  
**J. G. Böttcher.**

**Bockbier** bekannter Güte empfiehlt bestens **Adolph Pfau**, Reichstr. 38.

**Nürnberger Sommerbier** (von Scharrer) à Seidel 15 S., **Lauchaer Lagerbier** à Seidel 13 S., empfiehlt als ausgezeichnet **Franz Klöpisch**, Nicolaisstraße Nr. 11.

**Stadt Malmedy**, Ritterstraße 39. Echt bairisches Bier von einer vorzüglichen Brauerei, à Seidel 1 1/2 Ngr., täglich frisch vom Fasse, empfiehlt freundlichst **Carl Weinert.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** in der Döllnitzer Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.  
**A. Raue**, gen. **Guttenberg.**

**Verloren** wurde am Sonntag Abend gegen 1/2 10 Uhr auf dem Wege von der Burgstraße nach dem bairischen Plage eine schwarzseidene Mantille. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

**Verloren** wurde am Sonntag von Connewitz herein ein Sonnenschirm. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 21.

**Verloren** wurden am 23. d. M. 3 Schlüssel vom Täubchenweg bis in die Poststraße 1b. Dasselbst gegen Belohnung 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde gestern früh in der Ritterstraße eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben Ritterplatz Nr. 16.

**Verloren** wurde gestern auf dem Markte ein Fleischbeibuch. Gebeten wird, es gegen Belohnung in Krellers Gewölbe abzugeben.

3 Schlüssel, zu einem eisernen Schrank gehörig, sind gestern in der Hainstraße verloren gegangen. Der Finder erhält bei deren Zurückgabe eine Belohnung durch Herrn Sattlermeister **Teichert**, Hainstraße, Tuchhalle Nr. 18.

Eine getuschete Zeichnung ist vom Wintergarten bis zur Post verloren gegangen. Es wird gebeten, selbige abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

**Verlaufen** hat sich seit vergangenem Sonntag ein halbjähriger schwarzer Wasserhund. Es wird gebeten, denselben Frankfurter Straße Nr. 20, 2 Treppen zurückzubringen.

**Entlaufen** ist ein junger schwarzer Affenpinscher. Gegen gute Belohnung abzuliefern Königsstraße Nr. 20 parterre.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 59,872 k, 89,232 k, 94,180 k, 95,915 k, 11,4181, 13,3511, so wie der Interims-Scheine Nr. 35,772 und 37,441 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Reichsanordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Reichhaus zu Leipzig.**

\* Die geehrten Gewerkschaften, welche an den Herrn Kampfermeister Boigt im Kramerhause Gegenstände zum Kitten übergeben, werden höflich ersucht, dieselben binnen 8 Tagen in Empfang zu nehmen.

## Heute in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Spargel (stark) mit Cotelettes oder Schinken, Zunge Bohnen mit Häring oder Rheinlachs, Eierfuchen von Sahne mit Gurkensalat oder Aprikosencompot, Beefsteak mit Schmorkartoffeln und div. kalte Speisen. Das bekannte Kuchen-Sortiment, vorzüglichen Maltrank, und wird heute ein Faß echt Baiersch von Kurz angezapft.  
**Schulze.**

## Die Brandbäckerei

empfehlte Fladen, Dresdner Sieß und noch mehrere andere Sorten Kaffeebuchen. Um zahlreichen Besuch bittet **C. Dentschel.**

## Gasthof in Lindenau.

Zu Cotelettes mit Allerlei lade ich heute ergebenst ein.  
**C. Jahn.**

## Bairisches Sommerbier

von vorzüglicher Güte, das bairische Töpfchen 2 Ngr., sehr gutes Lagerbier à Töpfchen 13 Pfg. empfiehlt **Görsch**, Burgstraße 21.

Morgen Donnerstag Schweinestöckelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet **W. Fiedler**, Krafts Hof Nr. 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Pauck**, Poststraße Nr. 10.

„**Caroline** war bloß ein angenommener Name, meinen richtigen würden Sie unter günstigeren Verhältnissen später erfahren haben.“

Die Verhältnisse waren mir bereits günstig, das „Später“ ist schon eingetroffen. — Ich kenne Sie.  
**A.**

— UA —

Eingedenk Ihrer Worte vom 17. Juli vorigen Jahres vertraue ich auf Ihren Edelsinn und bin fest überzeugt, daß Sie mir, den unverdienter Vorwurf doppelt schmerzlich traf, gleich wie ich Ihnen das treueste Herz, ein freundliches Andenken bewahrt haben.  
 ...I...I.

Tag der Freude, an welchem ich Sie zu sehen das Glück habe! Söhnen Sie dieses mir noch einmal und ermuthigt, würde dieser Augenblick mein sein. Bitte, Bitte und recht bald!  
**S.**

Lieber Vater der Zeit.

Dem Fräulein **Hedwig D.** gratuliert zu ihrem 17. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
**Ein stiller Verehrer.**

Dem kleinen **Eduard Dentschel** gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste  
**C. S. L. S.**

## HSPR. Ab. 6 U. Milchgarten des Brandvorw.

Bei meiner plötzlichen Abreise nach Hamburg sage ich nur auf diesem Wege allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Leipzig den 25. Mai 1852.  
**Heinrich Lampert.**

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

**Ida Baumann,**  
**J. A. Scherb,** Buchhändler.

Leipzig und Basel, den 25. Mai 1852.

Vermählungsanzeige.

**Peter Steiner.**  
**Anna Steiner geb. Böttger.**

Leipzig, den 24. Mai 1852.

Heute Nachmittag beschenkte mich meine liebe Frau geb. Böttger mit einem muntern Knaben.  
Leipzig den 24. Mai 1852.

Gustav Langerwisch.

Nach 13jähriger kinderloser Ehe wurde heute meine geliebte Frau, Anna geb. Döring, von einem todten Knaben glücklich entbunden, was ich Bekannten und Freunden hierdurch mittheile.  
Leipzig, den 25. Mai 1852.

C. W. Brandt.

Heute wurde meine Frau, Marie geb. Sputh, von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.  
Dresden, am 22. Mai 1852.

J. A. Baumann.

Dank dem Herrn Oberst v. Saak, dem Herrn Lieutenant v. Metsch, so wie den Mannschaften der hiesigen Schützen-Garnison für die ehrenvolle Begleitung meines verstorbenen Mannes, S. C. Riez. Leipzig den 23. März 1852.  
Auguste Herrmann, verw. Riez, nebst Hinterlassenen.

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1852.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.							
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe . . . . .	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9
	Vorturner und 1. Classe allein . . . . .			5-7			5-7
Kinder:	Knaben . . . . .						
	Knaben-Vorturner . . . . .	6-7					
	Mädchen . . . . .			3-5			3-5
	Mädchen-Vorturner . . . . .				6-7		
Privatübungen.							
Erwachsene:	Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.) . . . . .		7-8		7-8		7-8
	Damen . . . . .	7-8		7-8		7-8	
Kinder:	Knaben-Privatclasse . . . . .	6-7				6-7	
	Waisenkinder . . . . .	3-4				10-11	

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen blauen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von nun an allein gültigen neuen gelben Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.  
Leipzig, den 22. Mai 1852.

Der Turnrath.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12½ U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

## Angewommene Reisende.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <p>Blatison, Frau v. London, und<br/>Beine, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.<br/>Bekhorn, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbrg.<br/>Brand, Kfm. v. Hof, Hotel de Russie.<br/>v. Been, Part. v. Gröningen,<br/>Bibesto, Oberst, und<br/>Belliano, Frau v. Bukarest, Hotel de Pologne.<br/>Gollmann, Kfm. v. London, Stadt Berlin.<br/>Dreydel, Kfm. v. Mannheim, S. de Baviere.<br/>Dähne, Kfm. v. Löbejün, weißer Schwan.<br/>Deutrich, Kfm. v. Hof, Hotel de Russie.<br/>Dirr, Prof. v. Günzburg, Stadt Breslau.<br/>Dammann, Apoth. v. Schneeberg, St. Nürnberg.<br/>v. Egidy, Hauptm. v. Dresden, St. London.<br/>Ehrhardt, Kfm. v. Weimar, Stadt Gotha.<br/>Fischer, Cononicus, und<br/>Fischer, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.<br/>Friedrich, Kgbes. v. Weißbach, Münchner Hof.<br/>Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.<br/>Friedheim, Kfm. v. Grevesmühlen, Hotel de Pol.<br/>Franke, Bergbeamter v. Bruch, St. Nürnberg.<br/>Groß, Fabr. v. Großenhain, gr. Blumenberg.<br/>v. Gyldestolpe, Graf, Kammerherr von Stock-<br/>holm, Hotel de Pologne.<br/>Glenk, Salinen-Inspr. v. Köstritz, gr. Baum.<br/>Heine, Def. v. Delschütz, deutsches Haus.<br/>Hansemann, Kfm. v. Cuxen, Hotel de Baviere.<br/>Haase, D. v. Prag, und<br/>Haffe, Ingen. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>Hausmann, Kfm. v. Minteln, St. Hamburg.</p> | <p>Hoym, Oberleutnant, und<br/>v. Hoym, Rent. v. Dresden, Stadt London.<br/>Häblich, Kofhldr. v. Gera, braunes Ros.<br/>Jelonek, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.<br/>Juch, Gärtner v. Würzburg, Stadt Niesla.<br/>Jünger, Buchldr. v. Radeberg, goldner Hahn.<br/>Küchenmeister, Frau v. Klingenthal, St. Nürnberg.<br/>Krog, Part. v. Christiania, Hotel de Russie.<br/>v. Kofe, Def. v. Wegerleben,<br/>v. Klizing, Leutn. v. Berlin, und<br/>v. Kielmannsdorff, Gräfin, v. Gülshow, St. Rom.<br/>Krollschiffer, Kfm. v. New-York,<br/>Kloger, Kfm. v. Wien, und<br/>Klodmann, Oberjäger v. Schwerin, S. de Bav.<br/>Königsdörfer, Schausp. v. Dresden, Hall. S. 7.<br/>v. Kamps, Oberlanddrost v. Burg-<br/>Stargarden, Hotel de Pologne.<br/>Leibiger, Frau v. Fürth, Stadt Frankfurt.<br/>Langenstraßen, Kfm. von Braunschweig, Stadt<br/>Hamburg.<br/>Länd, Hausbes. v. Weimar, Hotel de Pologne.<br/>v. Mandelsloh, Frl. v. Dresden, deutsch. Haus.<br/>Marquardt, Frau v. Dresden, Hotel de Russie.<br/>Ratho, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.<br/>Dschag, Kfm. v. Lengenfeld, 3 Könige.<br/>Perret, Fabr. v. Chaur de fonds, St. London.<br/>Pollack, Kfm. v. Brody, blauer Harnisch.<br/>Pohle, Def. v. Rößnitz, deutsches Haus.<br/>Prollius, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.<br/>Piepisch, Kfm. v. Rülßen, Stadt Wien.</p> | <p>Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.<br/>Rausch, Getreidehändler v. Kleinberndorf, brau-<br/>nes Ros.<br/>Robin, Rent. v. Brüssel, Hotel de Pologne.<br/>Rößler, Amtm. v. Leina, Münchner Hof.<br/>Süßengut, D. v. Lobenstein, Stadt Breslau.<br/>Schmidt, Part., und<br/>Schneider, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.<br/>Schmidt, Hauptm. v. Krollsen, S. de Pologne.<br/>Steinbrück, Kfm. v. Erfurt, Stadt Rom.<br/>v. Seydewitz, Präsident v. Roßsch,<br/>Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, und<br/>Schmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.<br/>Stieg, Def. v. Eschenbach, Stadt Niesla.<br/>Schillbach, Def. v. Halle, und<br/>Seibemann, Reg.-Rath v. Merseburg, St. Nürnberg.<br/>Strickroth, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.<br/>Ullstein, Kfm. v. Fürth, Stadt Rom.<br/>Ulays, Ingen. v. Lütich, Hotel de Pologne.<br/>Volkmar, Hütten-Exp. v. Schmiedefeld, Stadt<br/>Niesla.<br/>Worms, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.<br/>Wangenheim, Part. v. Gotha, Hotel de Russie.<br/>Wille, Major v. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Weiß, Kfm. v. Plauen, Stadt London.<br/>Wärcker, Def. v. Zwidau, grüner Baum.<br/>Zinkernagel, Amtm. v. Neudenz, Münchner Hof.<br/>Zeidler, Def. v. Betschlau, und<br/>v. Zehmen, Kgbes. v. Belgershain, v. Haus.<br/>Zärner, Kgbes. v. Meiningen, Hotel de Russie.</p> |
|--|---|--|

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 25. Mai Abds. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Seydel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.